

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 56 (1996-1997)

Heft: 1: "Albig dia nüüa Wällä" : Rückblick auf die Kantonalkonferenz

Vereinsnachrichten: Neue BLV-Mitglieder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

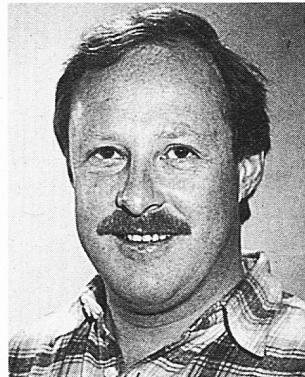
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Selbstportrait» von Urs Bonifazi, Sekundarlehrer in Lenzerheide



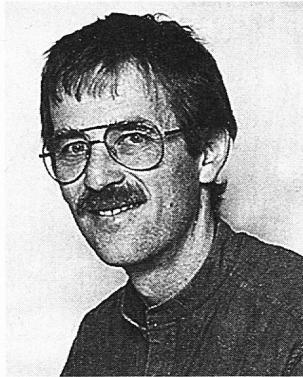
Meine Ausbildung zum Sekundarlehrer phil. II habe ich an der Uni Zürich absolviert. Seither unterrichte ich in Lenzerheide.

Ich bin verheiratet und Vater zweier Kinder. Damit sind auch fast alle meine Hobbys bereits aufgezählt: Familie, Lesen, etwas Sport und der BLV.

Spannend an der Arbeit im BLV ist, dass ich immer sehr früh und umfassend orientiert bin über die Neuerungen im Schulwesen. Ich kenne die Gründe und Absichten, die hinter einer Vorlage stecken und kann eventuell sogar noch Einfluss nehmen bei der Gestaltung. Dieser Background kann mir behilflich sein bei der späteren Umsetzung im Unterricht.

In der nächsten Zeit geht es darum, die vielen Ideen der Kreis- und Stufenkonferenzen zur Strukturreform des BLV zu einem tragfähigen Konzept auszuarbeiten. Und dies nicht alleine, sondern in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand und der noch zu bestimmenden Kommission Strukturreform BLV.

«Selbstportrait» von Martin Bodenmann, Primarlehrer in Trimmis



Meine Jugendzeit verbrachte ich in Landquart. Hier besuchte ich die Volksschule. Nach meinem Seminarabschluss in Chur im Jahre 1976 wurde ich als Primarlehrer für die 3./4. Klasse nach Trimmis gewählt. Im Moment unterrichte ich eine 5./6. Klasse. Viele positive Impulse für mich und für meine Lehrertätigkeit erhielt ich anlässlich eines Bildungsurlaubes vor 4 Jahren in Balzers (EDK-Ost).

Seit 14 Jahren bin ich mit Marianne Forrer verheiratet. Unsere Kinder besuchen die Schule in Trimmis. Marianne hat meine «Werkenstunden» übernommen. So arbeite ich noch einige Stunden als Hausmann, einem Hobby von mir. In meiner Freizeit setze ich mich ein für eine intakte Natur. Auf kürzeren oder längeren Wanderungen mit der Familie entdecke ich immer wieder Neues und Schönes. Beim Klettern oder auf Skitouren erlebe ich ebenfalls die Vielfalt der Natur. So erhole ich mich und tanke Kraft für meinen Einsatz in der Schule und – neu nun auch im Vorstand des BLV.

Schnitzelbank aus der Abendunterhaltung zum Thema Koedukation

(Melodie in einem Polenstädtchen...)

*Wär geit mit Scher und Nadlä,
mit Schachtlä schwer beladä,
dür d'Klus dürus?
S'sind Lüüt vor Koedukation,
Frau Maa in Union,
ganz ohni Unterschied
du nüi Ziit.*

*Das ghört mä jetz sehr viel:
Der Weg, das ist das Ziel.
Ade Produkt!
Wenn's denn nit gratä tuät
verlür nu nid dr Muät.
Du hescht äs Kunstmärt gmacht,
wär hät da glacht?*

*Dr gnaui Plan ischt passé,
verrlan das altä Trassée,
hoch du Proszess!
S'würt gnaglet, gsaget und poliärt,
frisch druf ganz ungenärt,
im Kehricht häts viel Platz
S'ischt z'meischt für d'Chatz.*

*Diä Schüeler hend jetz viär Stund,
denn Wärchä das sii sehr gsund.
Schriibstund ade!
Und in dr Frauäschuäl,
da git mä no kei Ruäh.
Denn so äs Wärchpatent,
macht sehr potent.*

*Material häts's zum verbruchä,
Moosgummi, Plastik Struufä, hoch du Konsum!
D'Nähshuäl dia gilt jetzt nümä
viel,
äs heisst jetzt Wärchä textile.
Ade Topflappä und Strumpf,
kreativ ischt trumpf.*

*In vielen deutschen Städtchen,
da haben
heut die
Mädchen,
getrennte Schul!
Hätten wir
doch länger
gewartet,
wären wir
jetzt recht geartet,
und gespart hätte der Kanton
manch Million.*

